

Seemannsmission Cuxhaven: Herzen öffnen für Seeleute in Not

Inga Thom von der Seemannsmission Cuxhaven besucht Seeleute im Hafen, hört ihre Geschichten und unterstützt sie mit wichtigen Ressourcen.

Cuxhaven, Deutschland - Inga Thom von der Seemannsmission Cuxhaven ist eine Brücke zwischen den Wellen und den Herzen der Seeleute, die oft monatelang von ihren Familien getrennt sind. An Bord des Chemietankers Corelli sorgt sie dafür, dass die Seeleute nicht nur unbeschwert arbeiten können, sondern auch regelmäßig über Video mit ihren Lieben kommunizieren. Ein Internet-Router, den sie mitgebracht hat, ermöglicht es den Männern und Frauen an Bord, unbegrenzt Kontakt zu ihren Familien zu halten, ein wichtiger Trost für die in der Ferne lebenden Seefahrer.

Die Seemannsmission hat eine lange Tradition, unterstützt die Seeleute und kümmert sich um ihre Anliegen, sei es durch die Bereitstellung von SIM-Karten oder die Möglichkeit, wenigstens ab und zu Geselligkeit in den Seemannsclubs zu finden. Thom und ihr Team, bestehend aus Ehrenamtlichen, leisten hunderte von Besuchen jährlich, um den Seeleuten das Leben an Bord zu erleichtern. Von tiefen Bedürfnissen bis hin zu kleinen Freuden – ihre Mission ist es, den seelischen und sozialen Kontakt aufrechtzuerhalten.

Inga Thom, die die Begegnungen mit Menschen aus verschiedenen Kulturen schätzt, erkennt mit jedem Besuch, wie wichtig es ist, den Seeleuten ein Stück Heimat zu bringen. „Das hier ist der internationalste Job in Cuxhaven“, fasst sie

zusammen. Details zu diesen berührenden Begegnungen und den Angeboten der Seemannsmission sind in einem Bericht auf www.merkur.de zu finden.

Details	
Ort	Cuxhaven, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de